



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Hauptausschuss**

29.07.2022

Niederschrift

über die 44. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 28.07.2022

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Entschuldigt:

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 44. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang am 20.07.2022).

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind 12 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 43. Sitzung des Hauptausschusses am 23.06.2022

Die Niederschrift der 43. Sitzung wird mit 9 Dafürstimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, informiert anhand eines Schreibens der Neubrandenburger Stadtwerke – Verkehrsbetriebe, dass die Stadtbusse aufgrund der coronabedingten Personalausfälle ab Montag, den 01.08.2022, zunächst bis zum Ende der Sommerferien auch an den Wochentagen nach Samstag-Fahrplan verkehren.

Ratsherr **Schnell** (AfD) erfragt hinsichtlich der Rathaussanierung eine Übersicht, in welchen Gewerken die meisten Kostensteigerungen vorliegen und in welcher Höhe.

Herr **Witt** antwortet, dass es außerhalb der im Projektbeirat genannten Mehrkosten in Höhe von ungefähr 3 Millionen Euro keine weiteren Kostensteigerungen gebe.

Weiterhin fragt Ratsherr **Schnell** zum „Brandbrief“ der Bürgermeister der Insel Rügen zur Nutzung der Gaspipeline Nord Stream 2, ob dieser dem Oberbürgermeister bekannt sei und wie er dazu stehe.

Herr **Witt** teilt mit, dass er den Brief nicht im Wortlaut kenne und sich aus diesem Grund dazu nicht äußere.

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) fragt, wann über die Energieeinsparmaßnahmen der Stadt Neubrandenburg informiert werde.

Herr **Witt** antwortet, dass der Eigenbetrieb Immobilienmanagement intern aufgrund des Papiers des Deutschen Städtetages Energieeinsparungsmöglichkeiten geprüft hat und das Ergebnis den Ratsfrauen und Ratsherren vorlegen wird.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erbittet einen Überblick darüber, wie viele Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine zum kommenden Schuljahr in den städtischen Schulen angemeldet seien; aufgeteilt nach Schulen und Klassen. Er fragt nach spezifischer Sprachförderung und, ob es für diesen Bedarf eine Unterstützung durch das Land gebe – sei es durch soziale Arbeit oder Lehrende mit dem Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache.

Weiterhin möchte er wissen, ob die Ankündigung des Landes, Schwerpunktschulen festzulegen, umgesetzt sei und welche Schulen das wären.

Herr **Witt** sagt die schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

Nach dem Verweis von Ratsherrn Dr. Kirchhefer auf seine Frage in der letzten Sitzung des Hauptausschusses zur Nutzung von Solaranlagen auf Dächern städtischer Gebäude und die Antworten der Verwaltung darauf bittet Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) darum, dass die Mitglieder des Betriebsausschusses das Material auch einsehen können. Er hat zudem folgende Fragen:

1. Was unternimmt die Stadt hinsichtlich der Erfassung und Bemessung der Grundsteuer in Bezug auf die gesamtstädtischen Interessen und auf die Interessen der betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner?

Herr **Witt** verweist darauf, dass zunächst beobachtet werden müsse, wie sich die Situation nach dem Systemabsturz des ELSTER-Portals entwickelt.

2. Was unternimmt die Stadt nach Abweisung der Petitionen zum Erhalt des Perinatalzentrums der Frühchenstation im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum?

Herr **Witt** betont, dass er diese Reaktion nicht nachvollziehen kann und stellt einen schriftlichen Appell an die Krankenkassen, möglichst gemeinsam mit den Mitgliedern der Stadtvertretung, in Aussicht.

3. Ratsherr Dr. Wieland erinnert an die Antwort des Oberbürgermeisters auf seine Anfrage ANF/VII/0125, in der dieser seine Bereitschaft versichert, sich weiterhin für Flüchtlinge aus Moria, besonders Kinder, einzusetzen. Er fragt, wie deren Situation aktuell sei, bedürfen sie auch seitens Mecklenburg-Vorpommerns und Neubrandenburgs weiterer Hilfe, möglicherweise Aufnahme?

Herr **Witt** sagt die schriftliche Beantwortung dieser Frage zu.

Ratsherr **Gille** (SPD) spricht die Erneuerung und den Ausbau der Bushaltestellen der Stadt Neubrandenburg an. Er habe erfahren, dass das Land die Stadt darauf hingewiesen habe, dass im kommenden Jahr keine Fördermittel dafür mehr zur Verfügung gestellt werden. Er bittet um eine entsprechende schriftliche Kurzinformation an die Fraktionen. Darüber hinaus bittet er die Mitglieder aller Fraktionen, über Kontakte nach Schwerin zu helfen, dass diese Maßnahme beendet werden kann.

Ratsherr **Pawlowski** (CDU/FDP-Fraktion) fragt nach dem Zustand des Ihlenpools.

Herr **Witt** sagt die schriftliche Beantwortung der Frage zu.

TOP 5 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, lässt über die Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit zur Online-Teilnahme abstimmen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses bestätigen mit 10 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltungen diese Durchführung der Sitzung am 25.08.2022.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zur Einladung und der öffentlichen Bekanntmachungen gibt es folgende Änderungen:

Im nichtöffentlichen Teil wird die Vorlage PV/VII/0060 (**TOP 20**) von der Tagesordnung genommen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, schlägt vor, die Drucksachen BV/VII/0409 und BV/VII/0410 (**TOP 13 und TOP 14**) sowie BV/VII/0416 und BV/VII/0439 (**TOP 16 und TOP 17**) in verbundener Aussprache zu behandeln.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 12 Dafürstimmen bestätigt.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 8 Erhalt und Verbesserung der Bahnanbindung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0447

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Videoüberwachung Marktplatz Vorlage: BV/VII/0446

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchtmittel durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH Vorlage: INF/VII/0129

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 11 Über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für den Zuschuss an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Vorlage: BV/VII/0449

Ratsherr **Bromberger** (CDU/FDP-Fraktion) fragt, ob für die in diesem Jahr auszugebenden Fördermittel Firmen gewonnen werden können, die in der Lage sind, den Baubeginn auch in diesem Jahr noch abzusichern.

Herr **Schwabe**, Leiter des Eigenbetriebes Immobilienmanagement (EBIM), bejaht die Frage.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Bürger für Neubrandenburg) bittet angesichts der zu erfolgenden Bestätigung für mehr Mittel als geplant waren, um Zuführung eventuell entstehender Restmittel an den Kernhaushalt.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 12 Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellanlagensatzung – FAAS)
Vorlage: BV/VII/0309/4 Änderungsblätter

Ratsfrau **Barthel** (Bürger für Neubrandenburg) fragt, ob die Menge der bereitzustellenden Fahrradabstellplätze nicht zu hoch bemessen sei.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) entgegnet, dass die Menge in der Satzung sogar geringer bemessen sei, als in der Landesbauordnung vorgesehen. Dies sehe er kritisch, da dadurch die Stadt Neubrandenburg nicht fahrradfreundlicher würde.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, führt aus, dass er Verständnis für die Verfolgung eigener Interessen der großen Vermieter habe. Allerdings müssten für eine gelingende Mobilitätswende politische Ziele formuliert und entsprechend Platz geschaffen werden.

Die Vorlage wird mit 10 Dafürstimmen und 2 Gegenstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **13** und **14** werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 13 Bebauungsplan Nr. 16.1 “An der Landwehr“ (Gewerbepark)
1. vereinfachte Änderung, 3. Entwurf
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0409

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 14 Bebauungsplan Nr. 16.1 “An der Landwehr“ (Gewerbepark)
1. vereinfachte Änderung, 3. Entwurf
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0410/1 Änderungsblatt

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 15 Bebauungsplan Nr. 107 "Juri-Gagarin-Ring/Kopernikusstraße",
1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0411**

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) fragt, ob man den Aufstellungsbeschluss wolle, obwohl er mit Klimanegativität einhergehe.

Frau **Brecht**, Abteilungsleiterin Stadtplanung, antwortet, dass dies ein versiegelter Standort gewesen sei und demnach mit dieser negativen Klimarelevanz ausgewiesen werde. Mit den jetzt neu zu erstellenden Gutachten prüfe man dies erneut. Der Standort sei im Moment sehr begrünt.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **16** und **17** werden in verbundener Aussprache behandelt.

**TOP 16 Bebauungsplan Nr. 132 "Bootsschuppen am Oberbach"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0416**

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat im Nachgang zu den Diskussionen für seine Fraktion folgende Anregungen für die weitere Bearbeitung:

1. Aufnahme unterschiedliche Varianten im Bebauungsplan, besonders hinsichtlich des Beherbergungsthemas.
2. Frühzeitige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, nicht erst mit dem Auslegungsbeschluss, da es ein sehr sensibler und wichtiger Bereich für die Stadt sei.
3. Übersicht darüber, wer wie viele Parzellen in Pacht habe.
4. Ausschreibung freierwerdender Parzellen.
5. Festschreibung, dass eine natürliche Person nur eine Parzelle pachten könne.
6. Festschreibung, dass z. B. nicht überregional verpachtet werde.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, nimmt die Anregungen mit.

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) kündigt für den Aufstellungsbeschluss einen Änderungsantrag seiner Fraktion an.

Herr **Witt** ergänzt, dass die Stadt in regelmäßigem Austausch mit den Betroffenen stünde und am heutigen Tag bereits eine Informationsveranstaltung mit den Betroffenen der Reihen 13 und 14 stattfand.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 17 Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die Veränderungssperre
Nr. 24 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 132 „Bootsschup-
pen am Oberbach“
Vorlage: BV/VII/0439**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Silvio Witt
Oberbürgermeister
Ausschussvorsitzender

gez.
Heike Witt
Protokoll